

17.9.08

So, nach langer, langer Zeit dachte ich, es wäre mal wieder Zeit für eine kleine Nachricht aus dem schönen Bolivien.

Ich bin ja jetzt seit 1 1/2 Monaten in meinem neuen Zuhause Sacaca und mir gehts richtig gut. Ich versteh mich immer besser mit den Jugendlichen und lerne sogar inzwischen ein wenig Quechua. Ist nicht ganz einfach, da diese Sprache und vor allem die Aussprache so anders ist. Aber ich bemühe mich. Und die Jugendlichen lernen inzwischen auch ein wenig deutsch! Also, „hallo, tschüss“ und „ich liebe dich“ können schon ziemlich viele :-)

Ich bin momentan immer in der ältesten Klasse vom Internado. Die Jovenes sind - nach deutscher Rechnung - in der 12. und 13. Klasse und dementsprechend in meinem Alter. Ist also immer sehr schön. Ich helfe ihnen (oder anderen Jugendlichen aus dem Internat) bei Englischfragen oder sonstigen Fragen, die sie haben und die ich ihnen beantworten kann. Ob's jetzt Mathe oder Biologie ist. So weit ich das in Spanisch erklären kann, tu ich es. Ok, bei der Frage, ob ich was über's Klonen weiß, musste ich leider passen, weil ich das nun wirklich nicht in Spanisch erklären konnte. Naja, und wenn ich grad nichts zu tun habe, unterhalte ich mich mit den Jovenes. Ist erstens ganz gut für die Sprachverbesserung, und zweitens lerne ich so doch einiges über das Leben hier. Es ist meistens ein hin und her zwischen „So ist das hier! Und wie ist das in Deutschland?“. Also sehr spannend. Und man merkt doch langsam, wie sich so eine Art Freundschaft bildet. Die Jugendlichen (manche mehr, manche weniger) sind mir in dieser kurzen Zeit doch schon sehr ans Herz gewachsen. Schon allein durch ihre absolut liebenswerte Art. Ich merke das immer wieder und denke gleichzeitig mit einem Grummeln im Magen an den irgendwann anstehenden Abschied. Aber ich habe schon 3 Jugendlichen versprochen mit ihnen in Cochabamba zu studieren :-)

Was tu ich sonst noch hier? Jeden Samstag gehe ich inzwischen mit zum Rio. Die Jugendlichen waschen dort ihre Kleidung und meist auch sich selbst. Ich bekomme meist eine Gänsehaut nur vom Zusehen.

Ansonsten habe ich gemerkt, dass die Jovenes absolut begeistert sind von den Deutschen. Sie wollten neulich Fotos von mir sehen, die ich mitgebracht hatte. Also Fotos mit meiner Familie oder meinen Freunden. Sie waren absolut begeistert. Vor allem von der Vielfalt der äußerlichen Unterschiede. Blond, brünett, schwarzhaarig, blaue Augen, braune Augen, grüne Augen... So viele Unterschiede gibt es hier einfach nicht. Ich musste auch schon einige Jugendlichen versprechen, dass sie bestimmte Fotos von mir geschenkt bekommen, bevor ich nächstes Jahr wieder nach Deutschland fliege! Aber diesen Wunsch erfülle ich ihnen gerne!

Wir merken hier auch inzwischen, dass der Frühling kommt. Wenn der Wind nicht grad da ist, ist es echt angenehm warm. Aber leider kommen auch momentan die ganzen Wolken und es regnet immer mal wieder. Das wird noch beleidet von Stromausfall. Sowohl Montag als auch gestern gab es zeitweise keinen Strom in ganz Sacaca. Aber Kerzen sind doch auch schön :-)

So, das war's auch schon wieder von mir.

Die allerliebsten Grüße
Laura